

II. M. 400 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Oblig. von 1904, 100 Stücke Lit. A à M. 2000, 200 Lit. B à M. 1000, rückzahlbar zu  $102\%$ . Tilg. durch jährl. Auslos. im Juni auf 2./1. Noch in Umlauf am 30./9. 1913 M. 366 000. Sicherheit: II. Hypoth. auf dem Brauereigrundstück. Diese Anleihe wurde zur Stärkung der Betriebsmittel u. zur Bestreitung von Neuanlagen begeben.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F. (ist erfüllt), event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst.,  $4\%$  Div., vom Übrigen  $10\%$  Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1913:** Aktiva: Brauereigrundstück 1 232 000, do. Gebäude 1 193 000, Masch. 111 000, elektr. Anlage 2000, Eis- u. Kühlmasch. 61 000, Trebertrockenanlage 1, Eishäuser u. Keller 10 000, Wirtschaftshäuser 2 282 000, Anschlussgleis 1, Brunnen u. Wasserleit. 1, Betriebsmobil. 80 000, Lagerfässer 18 000, Transportfässer 37 000, Fuhrpark 120 000, Wirtsch.-Inventar 66 000, Debit. 995 199, Hypoth. u. Darlehen 3 253 492, Kassa 22 972, Bank- u. Postscheckguth. 22 966, Wechsel 11 732, Effekten 40 428, Avale 370 500, vorausbez. Feuer-versich. 8036, Vorräte 482 520. — Passiva: A.-K. 3 300 000, Anleihen 2 440 500, do. Zs.-Kto 23 657, Depositen-Guth. von Kunden u. Angestellten 218 443, Kredit in lauf. Rechnung u. Bankschuld 297 125, gestundete Brausteuer 343 194, Avale 370 500, Kredit-Hypoth. 2 063 924, Unterst.-F. 40 000 (Rüchl. 2304), Kaut. 55 520, R.-F. 411 261, Rückstell. für Anliegerbeiträge 19 811, Talonsteuer-Res. 16 500 (Rüchl. 4500), Delkr.-Kto 431 880 (Rüchl. 50 000), Tant. an Vorst. u. Beamte 33 999, do. an A.-R. 23 070, Grat. 14 000, Div. 297 000, do. alte 762, Vortrag 18 700. Sa. M. 10 419 851.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 1 154 897, Futter 95 855, Heiz-Material. 106 988, Pech 6403, Biersteuer 90 015, Vermahl.-Steuer 630 511, Gehälter u. Löhne 595 140, Handl.-Unk. 386 143, Material. 44 738, Steuern 39 679, Reparatur. 145 584, Zs. 22 973, Effekten 987, Abschreib. 204 735, Gewinn 443 574. — Kredit: Vortrag 24 068, Bier 3 799 124, Treber u. Malzkeime 98 514, Eis 13 764, Grundstücksertrag 30 255, Eingang abgeschrieb. Forder. 2500. Sa. M. 3 968 227.

**Kurs Ende 1904—1913:** In Berlin: 173.50, 189, 195.75, 175, 168, 165, 163.60, 166.80, 153,  $160\%$ . — In Frankfurt a. M.: 174.50, 190, 195.50, 176, 167, 164.50, 164, 166, 154,  $148\%$ . Zugel. M. 2 000 000 in Berlin u. Frankf. a. M. Juni 1904, davon M. 1 000 000 am 22./6. 1904 bei den Zahlst. zu  $152\%$  zuzügl.  $4\%$  Stück-Zs. ab 1./10. 1903 u. Schlussscheinstempel zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs 27./6. 1904 in Berlin:  $169.75\%$ , in Frankf. a. M.:  $165\%$  steigend bis  $173\%$ .

**Dividenden 1896/97—1912/13:**  $2\%$  (für  $\frac{1}{4}$  Jahr), 9, 9, 9, 0,  $7\frac{1}{2}$ , 10, 10, 11, 11, 10, 10, 9, 9, 9, 9,  $9\%$ . (M. 600 000 neue Aktien erhielten für 1911/12 nur  $4\frac{1}{2}\%$ .) Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

**Direktion:** Ludw. Wentzell, Jac. ten Doornkaat-Koolman, Emil Wagner, Cassel; Jean Wentzell, Greifswald. **Prokurist:** Max Engwer, Greifswald.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Justizrat Dr. Ed. Harnier, Stellv. Bank-Dir. Heinr. Koch, Fr. Kühnemann, Bankier K. L. Pfeiffer, Jul. Wittmer, Carl Wagner, Cassel; Justizrat Heinr. Haeckermann, Greifswald; Chr. Weymar, Königstein i. T.

**Zahlstellen:** Cassel u. Greifswald: Eigene Kassen: Cassel: Credit-Verein e. G. m. b. H., Dresdner Bank, L. Pfeiffer, Berlin; Frankf. u. Hamburg: Dresdner Bank; Hamburg u. Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Reutlingen: Württ. Vereinsbank.

## Klosterbrauerei, Akt.-Ges. in Charlottenburg, Wallstr. 94. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 7. resp. 30./7. 1891. Die Firma lautete bis 1904 Brauerei Gambrinus, A.-G. Die G.-V. v. 23./11. 1909 beschloss die Liquid. der Ges. Dieselbe bezweckte Betrieb des Brauereigewerbes im ehemals A. Mielke'schen Grundstück. Die G.-V. vom 4./12. 1899 beschloss Erwerb der Berliner Weissbierbrauerei Wohl & Co. u. Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 100 000, wovon M. 30 000 zur teilweisen Deckung des Kaufpreises dienten, der Rest wurde zum Teil durch Übernahme einer Hypoth. gedeckt, zum Teil durch neue Aktien gezahlt. Nachdem die Ges. 1909 in Liquid. getreten, ist das Brauereigeschäft, d. h. die Bestände an Pferden u. Wagen, sowie Hopfen u. Malz für ca. M. 150 000 an die Berliner Unionsbrauerei übergegangen. Wegen Verkaufs des in der Wallstr. in Charlottenburg belegenen Brauereigrundstückes schweben Verkaufsverhandl. Wenn diese zum Abschluss gelangen u. der von der Verwalt. in Aussicht genommene Preis erzielt wird, würde das jetzt noch vorhandene A.-K. von M. 100 000 zurückgezahlt werden können.

**Kapital:** M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 548 800, herabgesetzt lt. G.-V. v. 3./7. 1897 durch Zus.legung von M. 462 800 auf M. 86 000; gleichzeitig erhöht auf M. 400 000 durch Ausgabe von 314 Aktien, weiter erhöht 1900 zwecks Ankaufs der Berliner Weissbierbrauerei Wohl & Co. (s. oben) und Stärkung der Betriebsmittel um M. 100 000 (auf M. 500 000) in 100 Aktien. Zur Tilg. der am 30./9. 1903 auf M. 399 932 angewachsenen Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 29./3. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 100 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5:1. 12 Aktien wurden für kraftlos erklärt.

**Hypotheken:** M. 639 500.

**Anleihe:** M. 250 000 in Oblig. von 1904, rückzahlbar zu  $103\%$ ; hiervon fest begeben M. 180 000,\* sowie hinterlegt bei Banken M. 60 000; M. 10 000 sind getilgt, somit noch im Umlauf M. 235 000. Zahlst. auch Berlin: C. H. Kretschmar.